



Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

Taxi- und Mietwagenverband Deutschland zu den Beschlüssen des Koalitionsausschusses

Nach Bekanntwerden der Beschlüsse des Koalitionsausschusses am 13. April greift der TMV diese in seiner heutigen Presseerklärung auf.

Die Energiesteuer für Diesel und Benzin wird um 17 Cent pro Liter gesenkt. Dieses ist zunächst ein Ansatz, wirft aber weitere Fragen auf. Warum wurde hier nicht früher eingegriffen und diese Senkung fängt den erfolgten Preisanstieg bei den Kraftstoffen bei weitem nicht auf. Außerdem verweist der TMV bereits hier darauf, dass, wenn die Kraftstoffkosten dauerhaft das hohe Preisniveau halten, eine Nachsteuerung notwendig würde, da die Maßnahme zunächst auf 2 Monate befristet wurde.

TMV-Präsident Thomas Kroker ergänzt dazu: „Die Taxiunternehmen benötigen weiterhin schnelle praktikable Lösungen, da die Preise im Taxigewerbe aufgrund der festgesetzten Tarife nicht einfach angepasst werden können. Ein Großteil des täglichen Geschäftes sind inzwischen aber auch unbare Fahrten, daher müssen Schulträger oder Krankenkassen zu diesem Thema ebenfalls angesprochen werden.“

Die geplante Verschärfung des Kartellrechts kann positiv greifen. Durch die Erhebung der Daten ist das Bundeskartellamt zukünftig schneller in der Lage missbräuchliches Verhalten der Mineralölwirtschaft festzustellen und Vorteile abschöpfen. Dadurch sollen sinkende Rohölpreise zeitnäher an die Endverbraucher weitergeben werden. In seinem Schreiben vom 6. März an den Präsidenten des Bundeskartellamtes Andreas Mundt hatte der TMV bereits hier ein Eingreifen gefordert.

Für die Angestellten, aber auch für die Unternehmer selbst, sollen Maßnahmen in 2026 und 2027 erfolgen. So soll es Unternehmen in diesem Jahr noch möglich sein ihren Angestellten eine steuer- und abgabenfreie Prämie von bis zu 1.000 Euro

auszahlen zu können. Dieses kann helfen, das Fahrpersonal, bei rückläufigen Umsätzen, im Gewerbe zu halten.

Durch eine Einkommenssteuerreform im nächsten Jahr werden kleine und mittlere Einkommen dauerhaft entlastet. Da viele Angestellte im Taxi- und Mietwagengewerbe in diesem Einkommenssegment liegen, soll dadurch deren Netto-Verdienst erhöht werden.

Mit der Aussage zur Technologieoffenheit unterstützt die Koalition die langfristige Planung des Fuhrparks.

Abschließend nochmals TMV-Präsident Thomas Kroker: „Der TMV begrüßt die Ergebnisse des Koalitionsausschusses als ersten Schritt, dem hoffentlich noch weitere zeitnah folgen werden!“